



Scannen und den Kanal abonnieren.

ROTT ROTTIERT

Wir sagen **NEIN**
zu einer

Sammelunterkunft

für mehrerer hundert Flüchtlinge in Rott

Alle Jahre wieder ...

**... setzen sich Landrat Otto Lederer und
Regierungspräsident Dr. Konrad Schober über den
Willen der Bürger hinweg!**

Obwohl der Beschluss des Petitionsausschusses des Bayerischen Landtages, der durch den Bayerische Landtag selbst bestätigt wurde, vorsieht, dass ein zweites Quecksilber-Gutachten zu erstellen ist, setzen sich Landrat Lederer Und Regierungspräsident Dr. Schober darüber hinweg.

Die Vorgaben aus dem Petitionsausschuss missachtend, haben Landrat Lederer (CSU) und Regierungspräsident Dr. Schober die Umsetzung der Flüchtlingsunterkunft Am Eckfeld 10 in Rott am Inn genehmigt. Bald werden die ersten Flüchtlinge einziehen.

Das ist eine eklatante Missachtung des Bürgerwillens durch den Landrat und die Regierung von Oberbayern!

WEHREN WIR UNS!

Kommt mit auf die

Demo am 06.01. nach Seon

und zeigt, dass Ihr mit der
Entscheidung nicht
einverstanden seid!

Autokorso
ab Marktplatz Rott am Inn
Start 9:30 Uhr

Bürgerinitiative ROTT ROTTIERT
www.ROTT-ROTTIERT.de

ROTT ROTTIERT

Die Bürgerinitiative „ROTT ROTTIERT“ setzt sich entschlossen dafür ein, die geplante Sammelunterkunft für mehrere hundert Flüchtlinge im Gewerbegebiet „Am Eckfeld 10“ in Rott am Inn zu stoppen.

Das spricht aus unserer Sicht gegen eine Massenunterkunft in Rott am Inn:

Überforderung des Dorfes und Einschränkung der kommunalen Hoheit:

Die Gemeinde wird bei stetig wachsenden Herausforderungen in ihrer kommunalen Hoheit zunehmend eingeschränkt. Die Fähigkeit, lokal relevante Angelegenheiten wie z.B. neue Bauvorhaben umzusetzen oder die Dorfentwicklung voranzutreiben, gravierend blockiert.

Sie wollen in den nächsten Jahren bauen oder umbauen? Verabschieden Sie sich von Ihren Plänen. Laut Regierungspräsident Dr. Schober geht die Flüchtlingsunterkunft und deren Wasser- bzw. Abwasserbedarf vor!

Menschenunwürdige Unterbringung:

Die Flüchtlinge werden in der geplanten Erstkunftsunterkunft unter Bedingungen leben, die weit unter jeglichem Standard für menschenwürdige Unterbringung liegen. Pro Flüchtling stehen nur 2m² Wohnfläche zur Verfügung: Wohnbereiche von 3,5m x 3,5m für 6 Personen!

Konflikte und Spannungen sind vorprogrammiert, die auch auf den Ort Rott am Inn ausstrahlen werden.

Wirtschaftliche Situation der Gemeinde:

Die finanzielle Lage der Gemeinde ist äußerst prekär und mit einer Pro-Kopfverschuldung von 3.300€ auf Platz 1 aller Gemeinden im Landkreis. Dies schränkt die Möglichkeiten ein, angemessen auf die Bedürfnisse der Bürger einzugehen und dringend benötigte Verbesserungen umzusetzen. Planungen die Schulden durch Verkauf und Entwicklung von Bauland zu verringern, würden durch die Realisierung der Erstkunftsunterkunft aufgrund der fehlenden Wasserver- und entsorgung zunichte gemacht.

Wer wird die steigenden Kosten für weitere Kredite schultern?

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung unzureichend:

Die bestehenden Systeme für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind veraltet und nicht in der Lage, den Bedarf der zusätzlichen mehreren hundert Flüchtlinge zu decken. Eine Ver- und Entsorgung mittels LKW wie von Landrat Lederer und Regierungspräsident Dr. Schober vorgeschlagen finden wir unwirtschaftlich und mit Blick auf Klimawandel und Schadstoffausstoß als nicht zeitgemäß.

8 LKWs, die Trinkwasser bringen und weitere 8 LKWs, die das Abwasser abtransportieren – Tag für Tag!

Für Regierungspräsident Dr. Schober ist dies die kostengünstigere Variante!

Die Bürgerinitiative distanziert sich von jeglicher Form von Hass, Diskriminierung, Gewalt und rechts- und linksextremen Verhalten. Wir suchen aktive Unterstützung aus der Mitte der Bevölkerung, um gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft in Rott am Inn einzutreten.

Bürgerinitiative ROTT ROTTIERT
www.ROTT-ROTTIERT.de